

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Viertes Quartal. 45. Stück.

Sonnabend, den 7. November 1840.

Inhalt.

Huldigungsgruß, gesprochen in der Festloge der Freimaurer in Halle am 16. October 1840. — Verichtigung der Prezdigtanzeige. — Laubstummel-Anstalt. — Verzeichniß der Gebornen. — Getreidepreis. — 50 Bekanntmachungen.

Huldigungsgruß,

gesprochen in der Festloge der Freimaurer in Halle
am 16. October 1840.

Wenn das Geschick mit unerforschtem Walten
Dem treuen Volk den theuren Herrscher raubt;
Der Trauer düstere Schatten sich entfalten,
Sich jedes Herz verwaist für immer glaubt;
Neu sich der Thron und das Gesetz gestalten,
Der Krone Schmuck auf eines Andern Haupt:
Darf in der Brust sich wohl die Sorge regen,
Der Hoffnung Schwingen Fesseln anzulegen.

Des Königs Willen sind wir untergeben;
Sein ist die Macht, Er ist des Staates Hort;
Er beuget uns, nur Er kann uns erheben;
Des Richters Schwert, des Kriegers, lenkt Sein Wort;
Vor seiner Macht der Erde darf Er heben,
Frei ist Er hier, die Rechenschaft nur dort.

XLI. Jahrg.

(45)

Er

Er will das Gute. — Wird Er menschlich fehlen,
Wird Er zum Heil die rechten Pfade wählen?

Er wird es, Preußen! Jubelnd sei's verkündet!
Wir schmeicheln nicht, es ist kein leerer Traum;
Den schönen Glauben hat die That begründet,
Der Zuversicht giebt jeder Zweifel Raum.
Schnell ward der Liebe helle Gluth entzündet:
Verflossen sind fünf kurze Wonden kaum,
Schon jauchzte Ihm auf allen Seinen Wegen
Ein tausendstimm'ger Freudenruß entgegen.

Das erste Wort, was Er an uns gewendet,
War des Gerechten letztes Liebeswort,
Zur kleinsten Hütte ward's durch Ihn gesendet,
Zu fernen Grenzen eil't's von Ort zu Ort.
„Der Sohn beginnet, wo der Vater endet!“
Durch alle Gau'n trägt sich die Kunde fort,
„Im Sinn des Vaters will Er uns regieren,
Das muß zum Ziel des höchsten Glückes führen!“

Der Zwietracht stets noch unbezwungner Drache
Pflanzt auf dem Feld des Glaubens sein Panier;
Daß er den Kampf zu einem ew'gen mache,
Schürt er geheim des Widerstand's Begier.
Der König sieh's, Er trau't der guten Sache;
Nicht Waffen sind des Christen wahre Zier,
Ihn soll zum Sieg der Geist der Duldung leiten;
So sahen wir's seit lange vorbereiten.

Die Gährung neu erwachender Gedanken
Erhitzt der Jugend leicht erregtes Blut,
Ihr blinder Eifer überfliegt die Schranken,
Ertauscht geträumtes mit besefnem Gut;
Dem Sturmesdräu darf das Gesetz nicht wanken,
Sein ernster Spruch hemmt allzuraschen Muth:
Doch — Gnade läßt der König angedeihen,
Denn das Vermächtniß lautet: „zu verzeihen.“

Er

Er zeigt sich uns; es leuchtet in den Blicken
 Der Geistesblitze leuchtend Meteor,
 Ein tief Gefühl, die Absicht zu beglücken; —
 Der Rede Zauber bringt in jedes Ohr.
 Sein Scepter soll der Wahrheit Perle schmücken,
 Was Er gedacht, tritt an das Licht hervor;
 Kann Er auch willig nicht dem Wunsch Sich neigen,
 Er sagt es frei, und weiß zu überzeugen.

„Das Volk ist würdig, Königs Wort zu hören“
 So sprengt er selbst jedweder Knechtschaft Band;
 Von Mund zu Mund will Er mit uns verkehren,
 Reicht unvermittelt uns die Bundeshand.
 Kein falscher Schein soll trüglich uns bethören,
 Der Herrscher selbst ist unsrer Freiheit Pfand.
 So stiegen wir empor im Lauf der Zeiten,
 So wollen wir hinan zum Gipfel schreiten.

Die Bahn ist steil. An sorgenvollen Tagen
 Ist stets das Leben edler Führer reich:
 Nicht Hülfe giebt's für manch' bewährte Klagen,
 Streng ist die Pflicht, allein das Herz ist weich;
 Es häufen sich die ungelöbten Fragen,
 Entscheidung gilt's, die Waage stehet gleich;
 In solcher Zeit wird Ihm mit zarten Händen
 Den rechten Trost die Kön'gin hülfreich spenden.

So woget denn dem neugekrönten Paare
 Entgegen heut der Huldigenden Zug,
 Die Massen leitet das Gefühl, das wahre,
 Sich selber thut der Einzelne genug.
 Heil denn dem jungen-königlichen Nare,
 Zur Sonne richt' er seinen kühnen Flug!
 Den Aufschwung soll ein dreifach Hoch begrüßen,
 Heil Friedrich Wilhelm, Heil! und Heil Elisen!

Chronik

Chronik der Stadt Halle.

1. Berichtigung der Predigt-Anzeige S. 1438.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Inspector Rudolph.

2. Taubstummen-Anstalt.

Von einer am 1. November stattgefundenen fröhlichen Gesellschaft erhielt die Taubstummen-Anstalt 3 Thlr. 5 Sgr., und von einer edeln Wohlthäterin 25 Sgr. zum Geschenk. Den menschenfreundlichen Gebern meinen aufrichtigsten Dank!

K. L. H.

3. Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
October. November 1840.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 11. Oct. dem Nagelschmid-
gesellen Fischer eine Tochter, Friederike Wilhelmine.
(Nr. 1448.) — Den 12. dem Lederhändler Lüdertz
ein Sohn, Johann Heinrich. (Nr. 719.) — Dem
Kammachermeister Paul eine T., Wilhelmine Au-
guste Christiane. (Nr. 900.) — Den 13. dem Schnei-
dergesellen Müller ein S., Johann Friedrich Ludwig.
(Nr. 1053.) — Den 18. dem Nagelschmidmeister
Bode eine T., Louise Friederike Dorothee. (Nr. 1022.)
Den 23. dem Zimmergesellen Beckmann Zwilling-
kinder, Marie Friederike Elisabeth und Martin August
Valthasar. (Nr. 128.)

Ulrichsparochie: Den 25. Sept. dem Diaconus an
hiesiger St. Ulrichskirche Hildebrandt ein S., Eymont.
(Nr. 389.) — Den 21. Oct. dem Kürschner Borz-
nemann einej T., Johanne Marie. (Nr. 245.) —
Den



Den 23. dem Maurer Gittel eine F., Charlotte Marie. (Nr. 449.) — Den 30. dem Buchdruckereifactor Rose ein Zwillingsohn todtgeb. (Nr. 427.)

Worigparochie: Den 9. October dem Handarbeiter Bandermann eine F., Sophie Marie Wilhelmine. (Nr. 2149.) — Den 13. eine unehel. F. (Nr. 641.) — Den 15. dem Lumpensammler Michaelis eine Tochter, Marie Dorothee. (Nr. 649.) — Den 24. eine unehel. F. (Entbindungsinstitut.) — Den 26. eine unehel. F. (Nr. 546.)

Katholische Kirche: Den 29. Oct. dem Schuhmachermeister Weingärtler eine F. todtgeb. (Nr. 1979.)

Neumarkt: Den 3. Octbr. dem Handlungscommis Regensburg eine F., Amalie Adelheid. (Nr. 1290.) — Den 18. dem Beutlermeister Martin ein S., Carl Louis Ferdinand. (Nr. 1188.) — Den 25. dem Dienstknecht Pabst ein S. todtgeb. (Nr. 1203.)

Glauchau: Den 2. Oct. dem Handarbeiter Waltherr eine F., Johanne Rosine Friederike. (Nr. 1853.) — Den 17. dem Pfefferküchler Mähl eine F., Marie Louise. (Nr. 1896.)

Militairgemeinde: Den 8. Oct. dem Unterofficier Bretschneider ein S., August Wilhelm Hermann. (Nr. 703.)

b) Getraete.

Domkirche: Den 29. Octbr. der Oekonom Mühlensberg mit P. W. C. Lindenstein.

Militairgemeinde: Den 28. Oct. der Unterofficier Teichmann mit J. A. C. Zehler. — Den 1. Nov. der Capitain d'armes Rach mit C. A. Becker.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 26. Octbr. der Handarbeiter Kühne, alt 66 J. 5 M. Altersschwäche. — Den 28. des Zimmergesellen Beeckmann Zwillingstöchter, Marie Friederike Elisabeth, alt 5 F. Krämpfe. — Den 30. der Hutmachergeselle Hube aus Zeitz, alt 32 J. Krämpfe. — Des Handarbeiters Heinrich S., David, alt 13 J. 10 M. Luftröhrenschwinducht.

Ulrichs,



Ulrichsparochie: Den 26. Oct. des Böttchermeisters Brandt L., Marie, alt 1 J. 1 W. Krämpfe. — Den 27. des Handlungsablers Hensel Wittwe, alt 64 J. 9 M. 2 W. 5 T. Brustkrankheit. — Den 29. des gewesenen Kutschers Görlitz Wittwe (Almosengenosin), alt 64 J. Lungenentzündung. — Den 30. des Buchdruckereifactors Rose Zwillingsohn todtgeb.

Domkirche: Den 26. Octbr. des zweiten Domkünsters Mangold Wittwe, alt 66 J. 4 M. 1 W. Schlagfluß.

Katholische Kirche: Den 28. October des Böttchermeisters Keller S., August Hermann Otto, alt 11 J. 4 M. Auszehrung. — Der Privatsecretair Tscholl, alt 42 J. 1 M. 2 T. Auszehrung. — Den 29. des Schuhmachermeisters Weingärtler L. todtgeb.

Neumarkt: Den 25. Octbr. des Dienstknechts Pabst S. todtgeb. — Den 29. des Strumpfwirkers Köchel S., David August Wilhelm, alt 1 J. 9 M. 1 W. 4 T. Darmentzündung.

Glauchau: Den 1. Novbr. des Schlossermeisters Egling zu Cönnern Wittwe, alt 75 J. 1 M. Altersschwäche.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 5. November 1840.

Weizen	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Wf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	10	Wf.
Roggen	1	„	6	„	3	—	1	„	10	„	—	„	—
Gerste	—	„	25	„	—	—	—	„	28	„	9	„	—
Hafer	—	„	15	„	—	—	—	„	20	„	—	„	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Nachweisung

der im Monat October c. hierselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | | |
|-----|---|----|-----------|
| 1) | Wegen muthwilligen Vettelns | 20 | Personen. |
| | Hiervon wurden 5 mit Arrest und 8 mit Zwangsarbeit im hiesigen Arbeitshause bestrast, 4 mit Reiseroute in die Heimath gewiesen und bei 3 die zweijährige Einstellung in die Correctionsanstalt beantragt. | | |
| 2) | Wegen lieblerlichen Umhertreibens | 6 | |
| | Hiervon wurden 2 mit Arrest bestrast, 2 als Zwangsarbeiter in die Arbeitsanstalt eingestellt, 1 mit Reiseroute in die Heimath dirigirt und 1 als ausländischer Landstreicher mit Transport über die Grenze geschafft. | | |
| 3) | Wegen Scandals, öffentl. Ruhestörung ic. | 3 | |
| 4) | unterlassener polizeil. Meldung | 2 | |
| 5) | Schulversäumniß der Kinder und Angehörigen | 9 | |
| 6) | unterlassener Reinigung resp. Verunreinigung der Straßen | 4 | |
| 7) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten | 1 | |
| 8) | Verkaufs nach ungeeicht. Gewicht | 5 | |
| 9) | ungefesslicher Anhäufung der Pulvervorräthe im Verkauflocal | 1 | |
| 10) | Fahrens über das Planum des Marktplazes | 2 | |

Summa 53 Personen.

Außerdem sind noch 24 Personen wegen Criminalverbrechen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen sind fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 2. November 1840.

Der Magistrat.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß von uns wegen Bezeichnung der Etablissements vor dem Leipziger Thore Folgendes festgesetzt worden ist:

- 1) Der Bahnhof der Magdeburger Leipziger Eisenbahn nebst dem Theile, welcher zwischen der Leipziger Chaussee und dem Meideburger Wege (Delitzscher Straße) liegt, erhält den Namen: „Am Bahnhofe.“ Die daselbst liegenden Grundstücke werden folgender Maaßen bezeichnet:
 1. das Mannsche Gasthofsgebäude mit Nr. 1.
 2. das Expeditionsgebäude sammt Zubehör mit Nr. 2.
 3. das Grundstück des Herrn Stadtrath Gärtner mit Nr. 3.
- 2) Der Theil zwischen dem Meideburger Wege (Delitzscher Straße) und der Magdeburger Chaussee erhält den Namen: „Magdeburger Chaussee,“ und von dem daselbst befindlichen Grundstücken:
 1. das Grundmannsche Schenkhaus die Nr. 1.
 2. das Landhaus des Kaufmanns Bernheim Nr. 2.
- 3) Der Theil zwischen der Leipziger und Merseburger Chaussee und rechts der letztern erhält den Namen: „Merseburger Chaussee,“ und hier
 1. das Erfurtsche Gasthofsgebäude zum Prinzen Carl die Nr. 1. u. s. w.

Halle, den 30. October 1840.

Der Magistrat.

Die Unterhaltung der städtischen Pumpen soll den 14. November d. J. 11 Uhr auf dem Rathhause auf die sechs Jahre vom 1. Januar 1841 bis 31. December 1846 an den Mindestfordernden verbunden werden. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 29. October 1840.

Der Magistrat.

Renten-Versicherungs-Anstalt.

Die Documente über die vom 1. bis 16. August gemachten Einlagen sind angekommen.

W. Studemund.

Nothwendiger Verkauf

des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Halle.

Das zu Halle sub Nr. 1590 belegene, dem Branntweinbrenner und Viehhalter Johann Gottlieb Weidner gehörige Grundstück, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 884 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf., soll am 9. Januar 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Nothwendiger Verkauf.

Land- und Stadtgericht zu Halle.

Die von der verwittweten Bürgermeister Kaufmann geborne Funck hieselbst nachgelassenen Grundstücke, wovon

- A) Fünf und ein halber Acker Nr. 153 Halleisches Stadtfeld auf 806 Thlr. 10 Sgr. Cour.,
- B) eine halbe Hufe Landes Nr. 58 in Wörmitzer Feldmarke auf 1021 Thlr. 23 Sgr. 4 Pf. Cour.,
- C) das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha Nr. 1832 auf 862 Thlr. 20 Sgr. 2 Pf. Cour.,
- D) der zum letztern gehörige Garten auf 1460 Thlr. 15 Sgr. 6 Pf. Courant,
- E) das Grundstück Halle Vorstadt Glaucha Nr. 1831 auf 942 Thlr. 1 Sgr. 8 Pf. Cour.,
- F) der zum letztern gehörige Garten auf 955 Thlr. 13 Sgr. Cour.

abgeschätzt sind, sollen nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe am 13. Januar 1841 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Ein ordentliches Mädchen von gesetzten Jahren, welches in der Küche Bescheid weiß, findet den 1. Dec. durch die Expedition dieses Blattes einen guten Dienst.

Die Hallischen Wochenblätter von 1799 bis 1839 sind zu verkaufen bei **Ernsthal.**



Unterzeichneter beehrt sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß künftigen Montag den 9. dieses Monats seine bereits dem Publikum bekannt gewordene musikalische Soirée unter gefälliger Mitwirkung geehrter Dilettanten und der Zöglinge des hiesigen Blinden-Instituts im Salon des Eisenbahnhofes stattfinden wird. Das Nähere enthalten die Anschlagzetteln.
Halle, den 7. November 1840.

G. Fricke.

Ackerverpachtung.

Die von dem Oekonom Hrn. Alieke bisher erpachtet gewesenem, vor dem Leipziger Thore im Halleschen Stadtfelde belegenen 5 $\frac{1}{2}$ Acker Feld sollen von Michaelis d. J. bis Michaelis 1846 meistbietend verpachtet werden. Im Auftrage des Eigenthümers habe ich einen Licitationstermin auf

den 13. November d. J. Vormittag 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer angesetzt.

Die Pachtbedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

Halle, den 28. October 1840.

Der Justizcommissarius Kiemer.

Hausverkauf.

Ein Haus mit 7 ansehnlichen tapezirten Stuben nebst Kammern, Küche, Hof und Gärtchen, im besten baulichen Stande, sehr freundlich und auf der Sommerseite gelegen, ist, da der Eigenthümer von hier weggezogen, verhältnismäßig billig zu verkaufen. Von den Kaufgeldern kann die Hälfte darauf stehen bleiben. Auskunft ertheilt der Calculator Deichmann, Steinstraße Nr. 130.

Auf pupillarisch sichere Hypothek werden 300 Thlr., 800 Thlr. und 2700 Thlr. sofort und Neujahr gesucht durch Commissionair J. G. Siedler in Halle, große Breinstraße Nr. 178.



Nicht zu übersehen!

Mein

Lager von elegantem Damenpuß,
das Neueste und Geschmackvollste in Wintermoden ent-
haltend, empfehle ich zum bevorstehenden Mar-
tini-Markt in sehr reichhaltiger Auswahl ganz
ergebenst.

Wilhelm Schmerwich
aus Quedlinburg.

Ausstellung im Hause des Buchbinders Herrn
Grosze, große Ulrichstraße parterre.

Anerkannt beste schwarze Doppelstinte
habe ich jetzt wieder in hinreichender Quantität ei-
genhändig fabricirt, und verkaufe dieselbe in gro-
ßen und kleinen Quantitäten zu dem bekannten bil-
ligsten Preise.

M. Louis neben der frühern Post.

Gelegenheitsgedichte, nach angegebenen Umstän-
den eingerichtet, werden besorgt, großer Berlin Nr. 421
eine Treppe hoch.

Geblichete Cocosnußöl = Sodaseife das
Pfund 5 Sgr. bei
S. A. Hering.

Gutes Roggenmehl $\frac{1}{2}$ Schfl. 14 Sgr. und Weizens-
mehl die Meße 6 Sgr. bei
Löwe auf dem alten Markt.

Ein Paar halbfette Schweine sind zu verkaufen in
Glauchau am zweiten Saalberge Nr. 1899.

Zwei fette Schweine stehen zu verkaufen in Ober-
glauchau am Saalberge Nr. 1926.

Neuen Lüneburger Flachß feinste Sorte
empfang und verkauft billigst
Friedr. Wilh. Dalchow.



Für angehende Kaufleute &c.

In allen Buchhandlungen sind zu haben:

Niemann's vollständiges Handbuch der
Münzen, Maße und Gewichte

aller Länder der Erde. Für Kaufleute, Banquiers, Geldwechsler, Münzsammler, Handlungsschulen, Staatsbeamte, Künstler, Reisende, Zeitungsleser und Alle, welche sich mit Völkern und Länderkenntniß beschäftigen oder die in den Werken des Auslandes befindlichen Vorschriften auf Künste und Wissenschaften anwenden wollen. In alphabetischer Ordnung. gr. 8.

Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Dr. Joh. Friedr. Heinze's

Kaufmännischer Briefsteller

und Handlungs-Comtoirist. Enthaltend: alle Arten im kaufmännischen Leben vorkommender Briefe und Aufsätze, nach den besten und bewährtesten Mustern und Formularen; gründliche Belehrungen über die neuesten Handelsverhältnisse der vorzüglichsten Handelsplätze Europens, in Ansehung der Geld- und Wechsel-Course, der Maße und Gewichte und anderer, auf den kaufmännischen Verkehr Bezug habenden Gegenstände; nebst einem ausführlichen merkantilsch-terminologischen Wörterbuche, welches alle in der kaufmännischen Sprache gebräuchliche Ausdrücke und Wörter genau und allgemein verständlich erklärt. Ein nützlichcs Hilfsbuch für Kaufleute, Fabrikanten, Manufacturisten u. s. w., vorzüglich aber für Jünglinge, die sich der Handlung widmen. Dritte, verbess. u. verm. Aufl. 8. Preis 1 Thlr. 20 Sgr.

Jungen Leuten, die sich dem Handelsstande widmen, ist dieses treffliche Buch mit Recht zu empfehlen. Gegenwärtige dritte Auflage ist vielfach verbessert und bereichert.

Vorräthig in der

Buchhandlung des Waisenhauses in Halle.



Holzverkauf zu Löbersdorf,
eine halbe Stunde von der Eisenbahn bei Stumsdorf.

Durch beendete Separation genannten Orts hat sich ergeben, daß ich einen Theil meiner stehenden Hölzer hierdurch zum Verkauf bestimme, und wähle dazu

Montag den 23. November d. J.

Vormittags von 9 Uhr an.

Die Arten des Holzes bestehen in Eichen, Küstern, Ellern, Pappeln und einigen Eichen.

Die Gesammtsumma der Bäume beträgt Eintaufend Dreihundert Stück, wobei sich eine große Zahl durch Stärke und Länge zu mehrfacher Benutzung eignet, — die schwachen nebst Unterholz sind verhauen und in Haufen gelegt.

Die zum Grunde zu legenden Bedingungen werden vor dem Termine an Ort und Stelle bekannt gemacht. Löbersdorf, den 3. Nov. 1840.

Der Gutsbesitzer Christoph Zen nig.

Holzverkauf. Freitag den 13. November früh 10 Uhr sollen bei dem Kossathen Heinrich Deparade in Gutenberg eine Quantität Nutzholz, als: Eichen, Eichen, Küstern, Buchen, Birken, Ellern, Epen, auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.

Sollte ein Ältlicher Mann oder Frau, Eigenthümer eines Hauses, ihr Grundstück an reelle Käufer bei einer baaren Anzahlung durch Miteinkauf abzutreten geneigt sein, so wird deren Adresse zur weitern Verhandlung an Herrn Chr. Fritsch jun. Nr. 380 baldigst abzugeben erbeten.

Ein junges wohlgefitretes Mädchen aus dem mittlern Bürgerstande, 21 Jahr alt, vater- und mutterlos, in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, auch nicht ohne geistige Bildung, wünscht ein ihren Kräften angemessenes Unterkommen, wobei es ihr mehr um freundliche Behandlung als um pecuniären Gewinn zu thun ist. Nähere Auskunft giebt auf Verlangen
der Superintendent Sulda.

 Mehlerverkauf bei Wittwe Straube in Halle.

- 1) Ganz feines amerikanisches Weizenmehl Nr. 1 à Etr. 5 Thlr. 28 Sgr. 9 Pf. die Meße zu 4 Pfund 6 Sgr. 6 Pf.
 - 2) desgl. Nr. 2 à Etr. 4 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf. die Meße zu 4 Pfund 5 Sgr.
 - 3) Mittelweizenmehl die Meße à 4 Pfund 3 Sgr.
 - 4) ganz weißes Gerstenmehl die Meße 4 Pfund 4 Sgr.
 - 5) ganz feines amerikan. Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Schfl. 18 Sgr.
 - 6) do. deutsches Roggenmehl $\frac{1}{4}$ Schfl. 14 Sgr.
 - 7) desgl. Nr. 2 der $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr.
-

Mehlerverkauf in Ammendorf.

- 1) Ganz feines amerikanisches Weizenmehl à Etr. 5 Thlr. die Meße zu 4 Pfund 5 Sgr. 6 Pf.
 - 2) desgl. Mittelweizenmehl à Etr. 3 Thlr. 5 Sgr. die Meße zu 4 Pfund 3 Sgr. 6 Pf.
 - 3) desgl. Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 15 Sgr.
 - 4) deutsches Roggenmehl der $\frac{1}{4}$ Scheffel 11 Sgr.
- Wittwe Straube.
-

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum empfehle ich eine Auswahl der modernsten Hüte, Capotten und Hauben nach den neuesten Pariser und Wiener Modellen gearbeitet, wie auch Felbehüte in verschiedenen Farben zu den gewiß billigsten Preisen, auch werden Bestellungen auf das schnellste und beste ausgeführt.

A. Cohn.

Leipziger Straße Nr. 320 im Hause des Hrn. Koch eine Treppe hoch.

Die neuesten Felbehüte in schottisch wie auch in andern Farben werden zu auffallend billigen Preisen verkauft bei

S. Sommerfeld,
große Ulrichstraße Nr. 11.

Daß ich von jetzt an wie früher im Gasthof zum rothen Roß Tanzunterricht erteile, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Wohlwollende belieben sich bei mir daselbst zu melden.

Tanzlehrer S. S. Frig.

Den 20. dieses Monats übergebe ich die mit dem 31. December dieses Jahres verjährenden Rechnungen an einen Herrn Justizcommissarius, um deren fernere weite Gültigkeit zu bewirken. Dies zur Nachricht für diejenigen, welche auf alle meine Bitten nicht reflectirt haben und sich nun allein die Kosten zuschreiben müssen.

Halle, den 4. November 1840.

Carl August K ü m m e l Verlagsbandlung.

Auf das Bestimmteste versichere ich hierdurch allen denen, welche mir für entnommene Waaren schuldig sind, auf den 1. December d. J. unnachsichtlich zu verklagen, wenn sie bis dahin nicht Zahlung geleistet haben.

Halle, den 5. November 1840.

Christiane Weise.

Auf dem Wege vom Markte bis Freilmsfelde ist heute Nachmittag ein goldenes Armband mit Granaten verloren gegangen. Wer dasselbe bei dem Juwelier Hrn. Wahner am Markte abgiebt, erhält eine ansehnliche Belohnung. Halle, den 5. November 1840.

Sollte Jemand das Testirbuch des Stud. Hofmeier aus Merseburg gefunden haben, so wird er ersucht, es möglichst bald bei Herrn Portier Arnold im Universitätsgebäude abzugeben.

Eine zugemachte vierellige Bude ist den Martinsmarkt über zu vermiethen, kleiner Sandberg Nr. 255.

Ein Mädchen mit guten Attesten, welches gut nähen kann und in der Küche nicht unerfahren ist, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere bei Gesindevermietherin Senze, Stadtfleischergasse Nr. 139.

Kapitalien zu 300, 400, 600 Thlr. sind sogleich auszuleihen, Näheres kleine Klausstraße Nr. 924.

Bamberger Lagerbier als etwas vorzügliches empfiehlt
M i t l a c h e r.

Von jetzt an Sonntag und Montag Tanzmusik im
Rosenthal. Entree 2 Sgr. 6 Pf.

M i t l a c h e r.



Zwei freundliche größere Familien-Logis sind auf dem großen Berlin Nr. 430 zu vermietben.

Zur Kleinkirmesß

Sonntag den 8. Nov. auf dem Weinberge in Deuchlig, wobei das Musikcorps von dem hochlöblichen 12ten Husarenregiment aufwartet, ladet ergebenst ein

Strich.

Zur Kleinkirmesß Sonntag, Montag und Dienstag findet Tanzvergügen im Saale statt; Sonntag und Montag giebt's Gänsebraten, Hasenbraten und Schellrippe, Dienstag Pökelknochen mit Meerrettig, wozu ergebenst einladet

J. Salzman in Böllberg.

Sonntag, Montag und Dienstag (8. 9. 10. Nov.) soll bei mir die Kleinkirmesß mit Tanzvergügen gefeiert werden, wozu ich ergebenst einlade.

Wittwe Meißner in Böllberg.

Sonntag den 8. Nov. ladet zur Kleinkirmesß ergebenst ein

Thufius in Döblau.

Sonntag ladet zum Pfannkuchenfest verbunden mit Tanzmusik ergebenst ein

H. W. Preis in Trotha.

Zur Einweihung des neu decorirten Saales Sonntag den 8. Nov. wird eingeladen im Posthorn.

Auf vielfaches Verlangen meiner Gäste werde ich heute Sonnabend ein Schlachtesfest mit Musik halten. Sonntag und Montag frischen Kuchen bei

Kühne auf der Maille.

Heute Sonnabend zum Abendessen frischen Gänse- und Hasenbraten im Gasthose zur goldenen Rose; auch sind daselbst stets frische Hefen zu haben.

Heute zum Sonnabend Abend sind Pökelknochen mit Sauerkraut und Meerrettig zu haben in Wilkens Garten.

Heute Quartett bei Sturm.

Märkerstraße Nr. 444.